GSAH | Global Studies Interdisciplinary Cultural Studies

Grenze(n)
Einführung in die Theorien und Konzepte der Global Studies

Herbstsemester 2019: Ankündigung

Lektüreseminar Einführung in die Theorien und Konzepte der Global Studies | GS Lektürekurs Schlüsselkonzepte | ICS

Offen für Doktorierende der GSAH-Programme Global Studies, Interdisciplinary Cultural Studies (anrechenbar im Pflichtbereich), Studies in Language and Society und Studies in the Arts (anrechenbar im Wahlpflichtbereich) / MA-Studierende der Studiengänge Lateinamerikastudien, Osteuropastudien, Religionen in globaler Gegenwart, World Literature, World Arts and Music

Dozierende: Prof. Dr. Christian Büschges, Historisches Institut
Prof. Dr. Thomas Späth, Historisches Institut
Termine: 24. September, 22. Oktober, 19. November, 10. Dezember, jeweils 12:30–15.00 Uhr
Raum: Unitobler, Walter Benjamin Kolleg, Muesmattstrasse 45, Sitzungszimmer
ECTS: 2
Anmeldung: Bis spätestens 16. September an: virginia.holzer@cgs.unibe.ch und über KSL: https://www.ksl.unibe.ch/ (Login mit UniBe-Account, Suche mit Titel)

Inhalt

Das Schlagwort der Globalisierung steht für die Vorstellung einer immer weiter und dichter werdenden Mobilität und Vernetzung von Menschen, Waren und Ideen. Die aktuellen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Konflikte im Kontext der Migration in Europa oder Nordamerika, im Nahen Osten oder Afrika machen aber deutlich, dass im Zuge von Globalisierungsprozessen oftmals alte Grenzen rekonstituiert und neue Grenzen konstruiert werden. Das Lektüreseminar unternimmt aus einer interdisziplinären Perspektive die Analyse verschiedenen Formen der – territorialen, kulturellen etc. – Grenzziehung im globalen Kontext. Zur Diskussion stehen einerseits theoretische Ansätze zum Konzept der Grenze(n), andererseits konkrete Fallbeispiele. Die erste Sitzung dient der Einführung in die Thematik und der Auswahl der Themenbereiche, die in den drei folgenden Lektüresitzungen behandelt werden: Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, Vorschläge zu Fragestellungen, die sie im Zusammenhang mit dem Thema der Grenze(n) interessieren, einzubringen.

Grenze in Honduras
(© Christophe Egger)

Kulturelle Grenze
(Chicano Wandmalerei in Los Angeles)

Grenze zwischen Mexico und den USA
(Shalini Randeria 2016)

In der ersten Sitzung werden wir von der Einleitung und einem Beitrag im Sammelband *Border Crossings* ausgehen (das Buch steht für die angemeldeten TeilnehmerInnen auf ILIAS zur Verfügung); wir setzen die Kenntnis der zwei folgenden Texte voraus:
Shalini RANDERIA (Hg.), *Border Crossings. Grenzverschiebungen und Grenzüberschreitungen in einer globalisierten Welt*, Zürich 2016: Shalini RANDERIA, "Grenzverschiebungen und Grenzüberschreitungen in einer globalisierten Welt", 9-18; Jean und John COMAROFF, "Nations with/out Borders", 57-81.

Walter Benjamin Kolleg
Graduate School of the Arts and Humanities | GSAH
Center for Global Studies | CGS
Lerchenweg 36
CH-3012 Bern
www.cgs.unibe.ch

UNIVERSITÄT BERN